

Rechenschaftsbericht zur Mitgliederversammlung des Fördervereins St. Barbara & St. Marien e. V am 13.11.2010

Begrüßung

Da wir ein christlich geprägter Verein sind möchte ich mit 2,3 Fürbitten unsere heutige Versammlung eröffnen.

„Hier steht Gottes Haus, hier ist die Pforte des Himmels.

Bitten wir Gott für unsere Kirchen. Herr, stehe uns bei.

-Das das frohe Gotteslob in unseren Kirchen St.Marien und St.Barbara nie verstummt.

-Das die Menschen die Kirche als Ort der Hilfe und Geborgenheit wieder erfahren.
Herr, stehe uns bei.

Was ist geschehen in den vergangenen 12 Monaten ?

Entenessen vor fast genau einem Jahr – am 12.Nov. 2009 – brachte einen Erlös von € 120,32 bei einer Teilnehmerzahl von 24 Personen. Guthaben entstanden durch eine Reklamation unsererseits an die Fa. Kielhorn, da wir mit der Qualität des Essens nicht zufrieden waren.

In dem letzten Pfarrbrief 2009 vor Weihnachten hatten wir einen Überweisungsträger mit einem Spendenaufruf – Text von Helmut Baumgartner - für unseren Verein beigelegt. Der Erfolg war enorm und nicht vorhersehbar. Spenden von insgesamt €1.002,00 sind dem Verein durch diese Aktion zugeflossen. Allen Spendern auf diesem Wege ein nochmaliges Dankeschön!
Diese Aktion werden wir in diesem Jahr wiederholen.

Zwei traurige Anlässe gibt es auch zu vermelden, durch den Tod von Anna Hoffmann und Wilma Luczak haben wir zwei Mitglieder verloren.

Gedenken der Toten

Herr gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen

Herr lass sie ruhen in Frieden --- Amen

Ein Vermächtnis hat uns Anna Hoffmann jedoch hinterlassen. Sie hatte zur Lebzeiten den Wunsch geäußert, bei ihrer Beerdigung auf den Blumenschmuck zu verzichten und stattdessen unserem Förderverein eine Spende zukommen zu lassen. Spenden von insgesamt € 350,00 sind uns auf diesem Wege gutgeschrieben worden. – dies entspricht einem Beitrag für 29 Jahre.-

Somit ist dem Förderverein eine zusätzliche Summe von insgesamt € 1.472,32 zugeflossen. Ein Erfolg der sich sehen lassen kann und Danke nochmals an alle Beteiligten die dazu beigetragen haben. Und das ist auch unsere Hauptaufgabe,

Gelder anzuschaffen um Projekte in St. Barbara und St. Marien mitzufinanzieren, die ohne unserem Engagement nicht mehr realisiert werden könnten.

Ein weiterer erfreulicher Punkt ist unser finanzieller Status, der uns ermöglicht, Arbeiten an unseren Kirchen vornehmen zu lassen, die aus finanziellen Gründen nicht mehr vom Kirchenvorstand genehmigt werden können.

Dann kommen wir!!!

Unser Schatzmeister Herr Wehrmaker wird noch im Detail über unseren Finanzstatus berichten.

Nicht zu vergessen sind natürlich die vielen Spender bei den monatlichen Türkollekten in St. Barbara und St. Marien. Hier möchte ich nicht nur den Spendern danken sondern auch unserem Mitglied Winfried Jakob, der Monat für Monat dafür sorgt, dass keine Kollekte vergessen wird und mit seiner fordernden Art dafür sorgt, dass fast keiner an ihm vorüber geht, ohne etwas in den Klingelbeutel zu legen.

Danke Winfried aber auch an Georg Tappe und Herrn Wehrmaker, die diese Aufgabe in Wathlingen wahrnehmen. Aber auch dazu wird Herr Wehrmaker noch im Einzelnen etwas sagen.

Nach diesen positiven Geldeingängen konnten wir auch wieder einiges ausgeben. So beteiligte sich der Förderverein an den Aussenrenovierungskosten von St. Marien in Nienhagen. Und dazu möchte ich nochmals ganz deutlich sagen: Wenn es den FV nicht gegeben hätte, wären die Aussenfasaden der Kirche – alle Holzteile sowie die Fensterrahmen aus Beton bzw. Eisen -nicht mehr renoviert worden. Dank der Kostenübernahme von 30% von der politischen Gemeinde Nienhagen und unser FV-Anteil von 35% wurden die Arbeiten durch den KV überhaupt genehmigt. Bei einer Gesamtinvestition von € 6.475,89 wurde der Gemeindehaushalt St. Ludwig lediglich mit € 2.260,26 belastet.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch gleich unsere Grillhütte gestrichen, in einem hoffnungsvollen Grün.

In St. Barbara wurde ein Restbetrag von ca. € 200,00 für die Renovierung des Pfarrheimes übernommen. Zur Abstimmung steht noch die Übernahme der Kosten für die Neuanschaffung eines E-Herdes von ca. € 500,00 an.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich nochmals auf unseren Internetauftritt aufmerksam machen. Unter

<http://www.foerderverein-kathkirchen-wathlingen-nienhagen.de>

sind wir jederzeit online. Durch Helmut Baumgartner wird dieser Auftritt gepflegt und alle Termine, Berichte und Infos sind dort nachzulesen.

Aussichten für das kommende Jahr

Die 50. jährigen Jubiläen unserer beiden Kirchen stehen vor der Tür. Anlässlich dieser Weihetage unser Kirchen wird eine Festwoche vom 11.12.11 bis 18.12.2011 geplant. Mit Veranstaltungen, Konzerten, Festgottesdiensten und verschiedenen Begegnungen

Aus diesem Grunde ist ein weiteres, recht konkretes neues Projekt entstanden. Wir haben vor, zu den Feierlichkeiten den Fußboden des Altarraumes von St. Marien zu sanieren, indem er mit weißen Marmor ausgelegt werden soll. Somit verschwindet endlich der unansehnliche und teilweise defekte Steinbelag im Altarraum der einem Gotteshauses unwürdig ist.

Dieses ganze Projekt kann jedoch nur realisiert werden, wenn wir wieder einen entsprechenden Zuschuss der Gemeinde Nienhagen erhalten.

Ein ähnliches Projekt ist auch für St. Barbara in Planung, dort möchte man zumindest zu den Feierlichkeiten den Teppich aus dem Altarbereich entfernen. nHier sind jedoch noch Gespräche mit dem Freundeskreis St. Barbara zu führen.

Resümee

ein gutes, erfolgreiches Jahr

Danke an alle Beteiligten, Spender und Gönner.

Danke an den gesamten Vorstand für die z.T. sehr gute Zusammenarbeit

Sebastian Blazy, 1. Vorsitzender